

Halbjahresbeiträge (Stand 25.07.2008)

fällig zum 01.01. bzw. 01.07. jeden Jahres

Erwachsene (aktive Mitglieder)	150,00 €
Ermäßigte Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre, Wehrpflichtige, Schüler, Azubis, Studenten (mit entsprechendem Nachweis); passive Mitglieder	112,50 €
Zusätzl. Gebühren für den BFV (Bayer. Fechterverband e. V.) alle aktiven Mitglieder	10,00 €
Zusätzl. Gebühren für DFeB (Dt. Fechter-Bund e. V.) alle Mitglieder	4,00 €
Einmalige Aufnahmegebühr	15,00 €

Die Beitragszahlung erfolgt 1/2 jährlich per Bankeinzug.

Trainingsbetrieb

Wir trainieren

jeden *Freitag* von 18:00-22:00 Uhr

und zwar

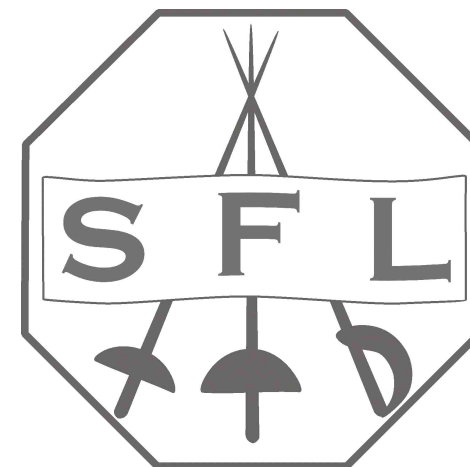
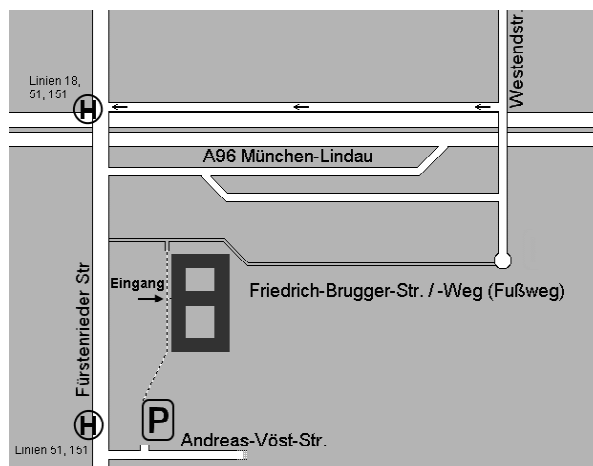
18:00 bis 20:00 *Schwerpunkt Jugend*

20:00 bis 22:00 *Schwerpunkt Erwachsene*

in den

Sporthallen im Hauptgebäude des
Erasmus-Grasser-Gymnasiums (EGG).

Anfahrtskizze



SPORTFECHTEN LAIM E.V.

VEIT-STOß-STR. 46 • D-80687 MÜNCHEN
TEL.089/41602284 • FAX 089/7409056

www.sportfechten-laim.de
info@sportfechten-laim.de

Sportfechten

ist eine der Pflichtdisziplinen bei den olympischen Spielen, seit diese von Baron Pierre de Coubertin 1894 wieder ins Leben gerufen wurden.

Es sollte keinesfalls verwechselt werden mit dem sogenannten 'Mensurfechten', das auch heute noch von einigen Studentenverbindungen mit scharfen Waffen ausgetragen wird.

Im Sportfechten wird mit stumpfen Waffen gefochten, die heute praktisch ausnahmslos für die elektrische Trefferanzeige ausgerüstet sind.

Die Wettkämpfe werden in drei verschiedenen Waffen ausgetragen: Florett und Degen (Stoßwaffen) sowie Säbel (Hieb- und Stoßwaffe). Durften die Damen über viele Jahrzehnte nur das Florett fechten, stehen ihnen heutzutage alle drei Waffen uneingeschränkt offen.

Sportfechten ist übrigens ein Sport für alle Altersklassen von Schülern (ab ca. 10 Jahre) bis zu den Senioren: Die höchste Wettkampfklasse umfaßt '70 Jahre und älter' und so mancher steht noch mit über 90 respektgebietend auf der Bahn!

Über uns

gilt es vor allem zu sagen:

Wir sind Fechter "aus Spaß an der Freude" und widmen uns also vor allem dem *Fechten als Breitensport*.

Was immer das Lexikon sagt, für uns heißt "Breitensport" einfach: Schule und Beruf gehen im Zweifel vor.

Gleichzeitig aber ist uns gutes Fechten sehr wichtig, also auch eine gute Ausbildung. Hierzu gehören

Trainingsaktivität, denn wir trainieren mit viel Spaß, aber nicht einfach zur 'Bespaßung'; gutes Fechten erfordert die Bereitschaft, ständig an sich selbst zu arbeiten

Trainingsbeteiligung - ein 'keine Lust heute' sollte es also nicht geben (schließlich fordern Schule/Beruf oder Grippe etc. ohnehin manchen Tribut)

Turnierbeteiligung, denn sie ist neben Lektion und Freigeächt die dritte Säule der Ausbildung und für gutes Fechten unverzichtbar

Wir wenden uns daher sowohl an die Jugend (ab ca. 10 Jahren kann man sinnvoll fechten lernen) als auch an erwachsene Anfänger und Wieder-Anfänger.

Jugendarbeit ist uns dabei sehr wichtig: Unser Vorsitzender widmet sich dieser Aufgabe schon seit vielen Jahren, zeitweise auch als Fecht-Jugendwart für den Bezirk Oberbayern.

Fechten lernen

kann man in fast jedem Alter, denn

- Sportfechten erfordert (und fördert) zwar sehr intensiv körperliches Geschick, aber

- es ist auch ein Sport, der sehr viel "Köpfchen" und (Selbst-) Disziplin erfordert, denn

- körperliche Überlegenheit genügt nicht, ein Gefecht wird mindestens zur Hälfte mit dem Kopf gewonnen.

Ab ca. 10 Jahren kann man sinnvoll mit dem Fechten beginnen, bei sehr guter Entwicklung evtl. auch etwas früher.

Die Aufnahme wesentlich jüngerer Kinder lehnen wir entschieden ab, auch wenn manch anderer Verein dies praktiziert.

Bis über 40 Jahre kann man sein und immer noch mit dem Fechten beginnen. Olympiareife erreicht man dann sicher nicht mehr, aber aus Vergnügen Fechten kann man trotzdem bis ins hohe Alter (siehe oben "Köpfchen").

Wer einfach mal 'hineinschnuppern' möchte:

Herzlich willkommen!

Ihr



(Dr. Steffen Brückner, Vorsitzender)